

**TEST**

**AIRLINE-CHECK** Was der Hotline-Service taugt

**REISE**  
UND  
**PREISE**

# REISE UND PREISE

Den Traumurlaub perfekt planen.

C 1279 · Aug./Sept./Okt. · 3-2019 € 6,50



**Großes Extra**

## THAILANDS TRAUMINSELN

**KUBA** Eintauchen  
in eine andere Welt

**STÄDTEREISEN**  
für Genießer

**GRIECHENLAND**

Geheimtipp Mílos

**NEUSEELAND**

mit dem Wohnmobil

**COSTA RICA**

auf neuen Wegen

**ZYPERN**

Sonne tanken im Herbst

**RÉUNION**  
Multikulti  
unter Palmen



Strand an  
der Karibik-  
küste bei  
Puerto Viejo



Schwatz an  
einer Bar bei  
einem kühlen  
Getränk



Faultiere sind in  
Costa Rica häufig  
anzutreffen

# Naturparadies

zwischen Pazifik und Karibik



Einsame  
Strände, dichter  
Dschungel:  
Naturparadies  
Corcovado

**Das kleine Land zwischen den Ozeanen hat sich unter Naturliebhabern einen Namen gemacht. Noch aber gibt es in Costa Rica Ecken, die alles andere als überlaufen sind. Unsere Entdeckungstour führt Sie in den Süden des Landes. In artenreiche Nationalparks, abgelegene Bergdörfer und zu traumhaften Stränden an der Pazifik- und der Karibikküste.**

VON DETLEF KIRST



Nur selten zu sehen: »Göttervogel« Quetzal (links). Canopy-Fahrt über den Baumkronen (rechts)

**E**s ist 5:30 Uhr morgens, es ist kalt und ich frage mich, warum ich mich zu dieser abenteuerlichen Wanderung durch den finsternen Nebelwald habe überreden lassen. Wir sind auf der Suche nach dem berühmten Göttervogel, dem Quetzal. Und das auf über 3.000 Metern Höhe, am Cerro de la Muerte, zu einer unchristlich frühen Zeit und bei Temperaturen um 10 Grad. Dabei war es im Bett der Lodge so kuschelig warm. Jetzt laufen wir schon 20 Minuten und scannen jeden Meter des Waldes und jeden Ast, aber keine Spur von einem Vogel. Doch dann bleibt der Guide plötzlich stehen. Wortlos deutet er mit seiner Laserlampe in die Bäume – und tatsächlich, das muss er sein, der sagenumwobene Quetzal. Jetzt bin ich hellwach. Seelenruhig verharrt der wunderschöne Vogel auf einem Ast hoch oben im Baum. Ich traue mich kaum, mich zu bewegen, ganz langsam taste ich nach der Kamera in meiner Tasche. Und während ich im Sucher den Quetzal erblicke und abdrücke, blitzen die ersten Sonnenstrahlen durch das Laub und lassen das Grün der langen Schwanzfedern im ersten Tageslicht erstrahlen. Was für ein Anblick! Jetzt verstehe ich, warum der Quetzal von den Azteken als Gottheit verehrt wurde.

Costa Rica liegt im Trend, keine Frage. Bei allen, die im Urlaub nicht nur faul am Strand liegen möchten, fasziniert sind von schönen Landschaften und sich ein sicheres Reiseland wünschen. Damit kann das vielseitige Land zwischen Pazifik und Karibik dienen. Costa Ricas Natur ist einfach großartig: tropischer Regenwald mit einer überwältigen Vielzahl an Tieren und Pflanzen, aktive Vulkane und herrliche Sandstrände für das Sonnenbad zwischendurch. Doch wie überall auf der Welt gibt es auch hier ein paar bekannte Orte, die Reisende wie Magnete anziehen: Monteverde, Manuel Antonio, Tortuguero und die Strände auf der Halbinsel Nicoya – jeder will da hin. Entsprechend geschäftig geht es dann auch zu, ruhige Naturbeobachtung ist dort nur selten möglich. Warum also nicht ausweichen in die weniger besuchten Regionen des Landes, zum Beispiel in den Süden mit seinen bewaldeten Bergen und der tierreichen Halbinsel Osa?

## VON SAN JOSÉ IN DEN SÜDEN

# Mit dem Mietwagen auf der Interamericana

Immer höher windet sich die Straße hinauf in Richtung Cerro de la Muerte. Der »Todespass« ist mit 3.451 m der höchste Punkt der Panamericana, die hier in Costa Rica »Interamericana« heißt. Am Straßenkilometer 80 zweigt rechts eine schmale Zufahrtsstraße ab ins Bergdorf San Gerardo de Dota, das von steilen, dicht bewachsenen Hängen eingerahmt wird. Hier, auf rund 2.400 m Höhe, lebt im tropischen Bergnebelwald der wohl ungewöhnlichste und schönste Vogel des Landes, der Quetzal: Mit seinen bis zu 80 cm langen Schwanzfedern ist vor allem das Männchen ein echter Hingucker. Den Azteken und den Maya war der prachtvolle Vogel heilig, er durfte nicht getötet werden. Und obwohl sich immer mehr Reisende hierher auf den Weg machen, um den Göttervogel mit eigenen Augen zu sehen (eine Garantie gibt es aber nicht), ist der Ort im Vergleich zum überlaufenen Pendant Monteverde immer noch fast ein Geheimtipp.

Doch nicht nur Vogelfreunde kommen hier oben, wo es nachts auch mal empfindlich kalt werden kann, auf ihre Kosten. Im Tal des Río Savegre gibt es mehrere schöne Wasserfälle und im nahe gelegenen Nationalpark Los Quetzales kann man prima wandern. Dies gilt übrigens auch für den weiter südlich gelegenen Ort San Gerardo de Rivas, den man von San Isidro aus erreicht: Hier lohnen die Naturreservate Cloudbridge (Eintritt frei, So und Ferientage US\$ 7, [www.cloudbridge.org](http://www.cloudbridge.org)) und das Talamanca Reserve (Eintritt US\$ 17, für Hausgäste frei, [www.talamancareserve.com](http://www.talamancareserve.com)) einen Besuch. Die meisten Reisenden wollen jedoch den Cerro Chirripó besteigen, mit 3.820 m der höchste Gipfel des Landes – sogar noch höher als der Großglockner! Jedoch muss

man frühzeitig planen, die Berghütte ist Monate im Voraus ausgebucht, und der Aufstieg setzt eine gute Fitness voraus (Eintritt US\$ 18/Tag, Übernachtung US\$ 36/Pers., Vollpension US\$ 35; [www.chirripo.org](http://www.chirripo.org)).

Von San Isidro führt die Interamericana weiter nach Süden, und bei Paso Real zweigt die Zufahrtsstraße ab nach San Vito. Die Hauptattraktion ist hier der Botanische Garten Wilson, der allerdings viel mehr ist als nur ein Pflanzengarten und mit stattlichen 235 Hektar Fläche auch zahlreichen Tierarten Lebensraum bietet (Eintritt US\$ 22). Die Umgebung der Stadt bietet eine Vielzahl lohnender Ausflugsmöglichkeiten, z. B. Wanderwege, die zu einsamen Wasserfällen führen; Höhlen und heiße Quellen kann man entdecken, eine Kaffee-Finca besuchen oder eine Siedlung der Indígenas vom Stamm der Ngöbe. Und das alles ohne die Besuchermassen, die sich anderswo drängeln.

## Nett gebettet

●●● Von den Bungalows der »Dantica Cloud Forest Lodge« in San Gerardo de Dota aus hat man einen großartigen Blick in den Nebelwald (00506-27401067, [www.dantica.com](http://www.dantica.com), Bungalow ab US\$ 132 ÜF). Online Bung. ab US\$ 124 ÜF, [booking.com](http://booking.com).

●/●● Das nette kleine »Casa Botania« außerhalb von San Vito steht unter costaricanisch-belgischer Leitung, hat gemütliche Zimmer und ein Restaurant und ist der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung der Region (00506-27734217, [www.casabotania.com](http://www.casabotania.com), DZ ab € 65/75 ÜF).

●● Das private Naturreservat der »Talamanca Reserve« an der Straße nach San Gerardo de Rivas umfasst über 1.600 Hektar und bietet sich an für ausgedehnte Wanderungen (00506-27425080, [www.talamancareserve.com](http://www.talamancareserve.com), EZ/DZ ab US\$ 158 ÜF). →



Touristen auf der Punta Uvita, einer Sandbank, die sich bei Ebbe weit in das Meer bis zu einem Riff erstreckt (links). Wasserfall im Schutzgebiet Cloudbridge

## HALBINSEL OSA

# Die schönsten Wege zum Corcovado Nationalpark

Einer der artenreichsten Naturparks weltweit liegt auf der Halbinsel Osa: der Nationalpark Corcovado. Ihn kann man von drei Seiten aus besuchen, von Norden per Boot ab Sierpe über die Drake Bay, von Westen über La Palma nach Los Patos oder von Süden zu Fuß ab Carate. Aber Achtung: Der Park darf seit einigen Jahren nur in Begleitung eines lizenzierten Führers betreten werden. Guide (US\$ 70–90/Tag) und Eintrittstickets (US\$ 15/Tag) müssen vorab organisiert werden, entweder im Nationalpark-Büro in Puerto Jiménez oder im Rahmen einer organisierten Tour, die über Lodges und Agenturen buchbar ist.

Besonders lohnend ist der Sektor Sirena im Herzen des Parks, wo sich mit etwas Glück Tapire bewundern lassen. Der Regenwald ist hier ursprünglich und schlichtweg überwältigend: Überall sind seltsame Wurzeln, bunte Blüten, von Schlingpflanzen überwucherte Baumriesen, kleine Echsen, vorwitzige Nasenbären und eine Vielzahl an Vögeln zu entdecken. Wer die entsprechende Kondition mitbringt, lässt sich von La Palma nach Los Patos bringen (US\$ 70 für 2 Pers.) und wandert von dort zur Rangerstation Sirena (20 km), wo eine einfache Unterkunft zur Verfügung steht (US\$ 30/Pers., Lunch/Dinner je US\$ 25). Am nächsten Tag geht es dann an der Küste entlang zu Fuß weiter nach Carate (16 km), von dort mit einem *Colectivo* zurück nach La Palma (US\$ 40 für 2 Pers.). Exzellente Guides hat *Surcos Tours*, die diese Tour für 2 Personen komplett für US\$ 640 anbietet ([www.surcostours.com](http://www.surcostours.com)).

Bequem und zugleich ein wunderbares Erlebnis ist die Anreise per Boot von Norden her. Man stellt seinen Mietwagen in Sierpe gegen eine kleine Gebühr sicher ab und fährt dann mit dem Boot zur Drake Bay. Wer keine Unterkunft vorgebucht hat, nimmt das *Public*

*Boat* (Abfahrt 8:30 Uhr, US\$ 10), ansonsten organisiert die Lodge den Bootstransfer. Zunächst geht's auf den von dichten Mangroven gesäumten Río Sierpe, dem Lebensraum von Reihern, Krokodilen und Kaimanen, und dann übers offene Meer. Die Westküste der Osa-Halbinsel ist wunderschön, der tropische Regenwald reicht hier bis ans Meer und zwischen den Felsklippen schmiegen sich Buchten mit echten Traumstränden. Und das Beste: Nur wenige Menschen verirren sich in diese abgelegene Region. Preiswert übernachten lässt sich im kleinen Ort Agujitas. Alternativ fährt man mit dem Auto bis La Palma oder bis Carate, wo die Straße endet.

**TIPP** Ein Besuch im Nationalpark ist ein wunderbares Erlebnis, aber nicht billig. Budgetreisende bleiben außerhalb des Parks – auch dort lassen sich attraktive Dschungelwanderungen unternehmen, und das auf eigene Faust. Ein guter Ausgangspunkt ist z. B. das einstige Goldgräberdorf Dos Brazos.

## Nett gebettet

● Umgeben von Dschungeltrails und Wasserfällen ist das »Bolita Hostel« bei Dos Brazos ([www.bolita.org](http://www.bolita.org), Dorm. US\$ 12/Pers., Cabina US\$ 30).

●●/●●● Ganz neu sind die 7 Bungalows der familiär geführten »Hidden Paradise Lodge« in der Nähe des Dorfes Agujitas an der Drake Bay (00506-27759079, [www.hiddenparadisecostarica.com](http://www.hiddenparadisecostarica.com), 3-Tage-Paket inkl. VP und Bootstransfer ab/bis Sierpe + 1 Tour ab US\$ 374/Pers.).

●● Die komfortablen Zelt-Bungalows der »Danta Corcovado Lodge« bei La Palma liegen im privaten Naturreservat, wo man auf eigene Faust wandern kann (00506-2735-1111, [www.danta.lodge.com](http://www.danta.lodge.com), EZ/DZ US\$ 110 ÜF, Zelt US\$ 140 ÜF).

**FLAIR** ●●● Herrlich gelegen ist die »Luna Lodge« bei Carate (00506-40700010, [www.lunalodge.com](http://www.lunalodge.com), Zelt ab US\$ 330 VP).

## ERLEBNISURLAUB AN DER COSTA BALLENA

# Naturstrände, Wale und coole Touren

Früher kamen nur wenige Reisende in die Region südlich von Manuel Antonio, doch heute ist die Straße geteert und man ist schnell an der herrlichen Küste zwischen Dominical und der Mündung des Río Terraba. In Uvita beginnt der Meeres-Nationalpark Ballena (Eintritt US\$ 6), geschützter Lebensraum von zahlreichen Meeresvögeln und -säugern. Neben Delfinen lassen sich auch Wale beobachten, am besten im Januar/Februar und von Juli bis Oktober. Auch die Strände südlich von Uvita sind Teil des Parks und deshalb gibt es dort weder Liegestühle noch Eisverkäufer. Im Ort Uvita kann man einkaufen und die ein oder andere Bar besuchen. Netter wohnt man aber außerhalb, in einiger Entfernung von der vielbefahrenen Küstenstraße.

In der Umgebung gibt es viel zu sehen: Wasserfälle wie die Cataratas Nauyaca ([www.nauyacawaterfallscostarica.com](http://www.nauyacawaterfallscostarica.com)) und Naturreservate wie die Hacienda Barú (Eintritt US\$ 15, [www.haciendabaru.com](http://www.haciendabaru.com)). Per Boot kann man von Uvita aus auf Delfin- und Waltour gehen (ab US\$ 78, [www.bahiaaventuras.com](http://www.bahiaaventuras.com)) und nach Sierpe ist es auch nicht weit, Ausgangspunkt für Mangroventouren und zur Drake Bay ([www.sierpemangrovetour.com](http://www.sierpemangrovetour.com), US\$ 60). Zum Tauchen bietet sich die vorgelagerte Isla de Caño an und Surfer finden in Dominical die perfekte Welle. Dazu kommt ein stattliches Angebot an Restaurants – in Ojochal gibt es sogar Gourmet-Tempel, z. B. das »Citrus« (Fischfilet US\$ 23, Meeresfrüchteplatte US\$ 33) und das »Exotica« (Filetspieß US\$ 25,50).

## Nett gebettet

●/●● Unvergesslich ist eine Nacht im komfortablen Safarizelt der »Río Tico Safari Lodge« bei Ojochal (00506-89967935, [www.riotico.com](http://www.riotico.com), Zelt US\$ 80/89 ÜF).

●● Von den Apartments und vom Pool der »Villas Alturas« reicht der Blick über die gesamte Küste (00506-22005440, [www.villasalturas.com](http://www.villasalturas.com), Apt. ab US\$ 165 ÜF).

●●/●●● Nicht direkt am Meer, aber in toller Lage mit Meerblick liegt das »Alma de Ojochal Hotel«, südlich von Ojochal (00506-27865295, [www.almacr.com](http://www.almacr.com), EZ/DZ ab US\$ 134 ÜF). Online DZ ab US\$ 120 ÜF, *agoda*. →



(Mitte). Fette Beute: Hochseefischer haben vor der Osa-Halbinsel einen Merlin gefangen (rechts)



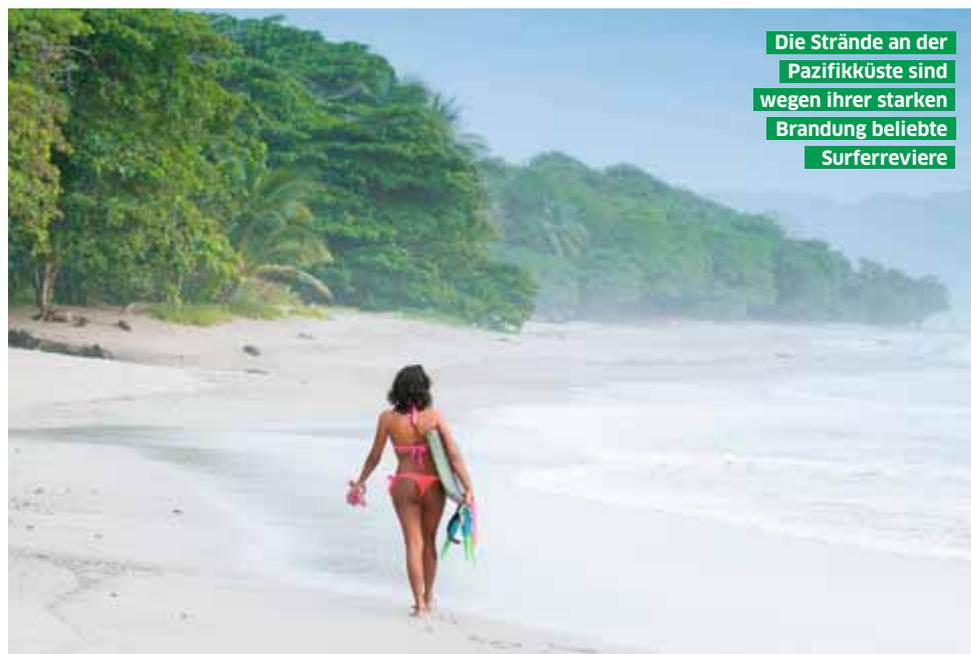
Uvita ist das Tor zum Meeres-Nationalpark Ballena



Buckelwal beim Luftholen vor der Osa-Halbinsel



Ein Totenkopffäffchen lugt zwischen Blättern aus dem Wald hervor



Die Strände an der Pazifikküste sind wegen ihrer starken Brandung beliebte Surferreviere



**Papaya Tours**  
leidenschaftlich reisen

IHR SPEZIALIST FÜR  
*Lateinamerika*



### GRUPPENREISE

*Costa Rica – Paraíso Tropical*  
Natur aktiv erleben mit Dschungel,  
Vulkanen und Traumstränden  
16 Tage inkl. Flug ab 2.699 € p. P.



### INDIVIDUALREISE

*Kuba – Highlights*  
Im Mietwagen die schönsten Orte  
der bunten Karibikinsel erkunden  
15 Tage ab 1.119 € p. P.

- Kleingruppen- und Individualreisen
- Persönliche Beratung vom Expertenteam
- Top Preise und beste Qualität
- Authentische und nachhaltige Erlebnisreisen

[www.papayatours.de](http://www.papayatours.de)  
02 21/35 55 77-0

Papaya Tours GmbH  
Im Mediapark 2 · 50670 Köln

Fotos: Simon Danthauer/Whit Richardson/Carver Mostardt/Sergi Reboredo/Claude Hour/Ralph Paprzycki/John Michaels/Alamy Stock Photoa



Im Naturreservat Gandoca Manzanillo unweit der Grenze zu Panama finden Erfrischungssuchende zahlreiche einsame Strandbuchten



In Cahuita gibt Reggae statt Salsa den Ton an



Ein grüner Basilisk posiert für ein Foto



In den Küstenorten entlang der Karibikküste herrscht eine relaxte Atmosphäre

## COSTA RICAS KARIBISCHE SEITE

# Traumstrände, Reggaebars und viel Exotik

Wer nach einer Rundreise die letzten Urlaubstage mit Nichtstun verbringen möchte, hat die Auswahl zwischen zwei Meeren: Pazifik und Karibik. Meiden sollte man nach Möglichkeit den nördlichen Teil der Halbinsel Nicoya und den Bereich zwischen Playa Jacó und Quepos/Manuel Antonio an der Pazifikküste, da sehr touristisch und überlaufen. Entschieden besser sieht es an der südlichen Karibikküste aus: Hier gibt es eine große Auswahl von netten kleinen Lodges und Restaurants, entweder in den Badeorten Cahuita und Puerto Viejo oder an den malerischen Strandabschnitten nahe dem weiter südlich gelegenen Manzanillo.

Cahuita hat neben einigen Pensionen ein kleines Zentrum, bestehend aus Restaurants, Shops, Musikkneipen, und einen schönen Nationalpark, durch den parallel zum traumhaften Strand mit kristallklarem Meer ein Wanderweg führt, wo sich Brüllaffen, Faultiere, Echsen, Waschbären und exotische Vögel beobachten lassen (Eintritt: kleine Spende). In Puerto Viejo herrscht etwas mehr Trubel, es gibt viele Shops, Marktstände, Reggaebars und mit dem »Mango Sunset« eine originelle costaricanische Disco mit Live-Musik, Strand-BBQ und eiskaltem Bier.

Zum Essen gehen ist das »Flip Flop« in Puerto Viejo ein Tipp (Guacamole € 3, Sushi € 7). Wer Lust auf feine französisch-italienische Küche hat, geht ins »Baracca Bistro« in Cahuita (Muscheln in Weißwein-Soße € 11.50). An der Straße nach Manzanillo, etwa 7 km hinter Puerto Viejo, werden bei »Selvin's« guter Fisch und Meeresfrüchte serviert (Hauptgericht € 10–18). Schöner Strand in 200 m Entfernung. Etwas günstiger, aber ebenso gut ist das »El Sol del Caribe« (Hauptgerichte € 7–15).

Doch nicht nur zum Baden lohnt sich der Abste-

cher an die Karibik, auch Naturfreunde kommen auf ihre Kosten: Der Nationalpark Cahuita und das Naturreservat Gandoca Manzanillo warten mit einer tollen Flora und Fauna auf, und das Vogelschutzprojekt *Ara Project* bei Manzanillo sollte man auf keinen Fall verpassen (Touren täglich um 15 Uhr, US\$ 20, Anmeldung erforderlich: 00506-8971-1436, [www.thearaproject.org](http://www.thearaproject.org)).

## Nett gebettet

●● Cahuita Nord: Die »Suizo Loco Lodge« ist eine nette Lodge mit großem Poolbereich und einem guten Restaurant, nur fünf Gehminuten vom Strand entfernt (00506-27550349, [www.sil-hotel.com](http://www.sil-hotel.com), EZ/DZ ab US\$ 79/101 ÜF).

●/●● Playa Cocles (2,5 km südl. von Pto. Viejo): Die »Cabinas Río Cocles«, ein kleines Gästehaus, liegt in Strandnähe (00506-85804236, [www.riococles.com](http://www.riococles.com), Cabina ab US\$ 45, Bungalow ab US\$ 80/100, jeweils ÜF).

●●/●●● Playa Chiquita (ca. 6 km südl. von Pto. Viejo): Dschungelfeeling vermitteln die rustikalen Holzgebäude der »La Kukula Lodge«, einer netten Anlage mit Pool, 200 m vom Strand (00506-27500653, [www.lakukulalodge.com](http://www.lakukulalodge.com), EZ/DZ US\$ 110 ÜF).

**FLAIR** ●●● Am Playa Chiquita bietet die »Tree House Lodge« originelle, individuelle Häuser (für 2 Pers. US\$ 200–300), darunter ein umgebauter Schulbus und ein Baumhaus (00506-27500706, [www.costaricatreehouse.com](http://www.costaricatreehouse.com)).

**REISE PREISE** on Tour



Fürs Smartphone:  
QR-App downloaden, Code  
abfotografieren und Info-PDF  
aufs Handy herunterladen.

# INFO

# Costa Rica

**Fläche:** 51.100 qkm. **Einwohner:** 4,9 Mio.. **Hauptstadt:** San José (100.000 Einw.). **Religion:** 91 % Christen. **Zeitverschiebung:** -7 Std., im Sommer - 8 Std.. **Netzspannung:** 110 Volt, Adapter erforderlich.

## FLÜGE BUCHEN

Am schnellsten unterwegs nach San José ist **KLM** (hin: 14 Std., zurück: 15 Std.). Nonstop fliegen auch **British Airways, Iberia, Air France**. Letztere bietet auch eine Verbindung über Panama City in Kooperation mit **Copa Airlines**. Die günstigsten Flüge kosten bei rechtzeitiger Buchung € 500 bis 600.

**FLUG ab € 500**  
Preise ermittelt über [World-of-Flights.de](http://World-of-Flights.de)

## EINREISE

Für EU-Bürger und Schweizer reicht ein Reisepass, der mindestens sechs Monate über das Einreisedatum gültig sein muss.

## GELD

Währung ist der Costaricanische Colón (CRC). € 1 = 660 CRC (Stand 6/19). Bargeld am besten am Automaten ziehen (nicht am Flughafen, sehr schlechter Kurs!). US-Dollar kann man in den meisten Supermärkten wechseln, wenn man eine Kleinigkeit einkauft.

## GESUNDHEIT

Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis empfehlenswert.

## BESTE REISEZEIT

Man liest immer wieder, die Monate Dezember bis April seien die beste Reisezeit. Auf jeden Fall sind dann die meisten Touristen unterwegs und die Preise am höchsten, v.a. an Weihnachten/Neujahr und Ostern. Eine Schönwetter-Garantie gibt es aber nicht, auch in der sog. »Trockenzeit« kann es anhaltende Schlechtwetter-Perioden geben. Eine gute Reisezeit ist Mai/Juni, wenn nur wenig Reisende unterwegs und die Preise niedrig sind, und die Vorsaison im November.

## SPRACHE

Spanisch, jüngere Leute sprechen meist auch Englisch.

## HANDY & INTERNET

Die Landesvorwahl ist 00506. Die meisten Unterkünfte bieten kostenloses WLAN. Lokale SIM-Karten werden u.a. am Flughafen angeboten.

## VERKEHRSMITTEL

**Bus:** Öffentliche Busse fahren von San José in alle Landesteile, Querverbindungen sind meist schwierig. Ein Bus von San José an die Karibikküste kostet ca. US\$ 7, nach Fortuna ca. US\$ 3, nach Uvita ca. US\$ 10. Private Kleinbusse pendeln zwischen den touristischen Hauptorten (unter anderem [www.interbusonline.com](http://www.interbusonline.com), [www.easyridecostarica.com](http://www.easyridecostarica.com), [www.graylinecostarica.com](http://www.graylinecostarica.com), [www.costaricashuttle.com](http://www.costaricashuttle.com)). Preisbeispiel *Interbus*: San José - Fortuna US\$ 55.  
**Taxi:** Grundgebühr in der Stadt € 1, dazu kommen € 0,93/km. Viele Fahrer wollen das Taxameter nicht einschalten, dann Preis unbedingt vorab klären!  
**Mietwagen:** das ideale Fortbewegungsmittel. Auch wenn die meisten Straßen inzwischen geteert sind, empfiehlt sich ein Geländewagen. Ein kleiner Allrad-Mietwagen kostet ohne Selbstbeteiligung ab € 196/Woche (*Cars & Camper*, Metapreisvergleich [www.REISE-PREISE.de/mietwagen](http://www.REISE-PREISE.de/mietwagen)). Achtung: In San José ist morgens stadteinwärts und nachmittags stadtauswärts Rush Hour, man braucht dann oft mehrere Stunden, um durch die Stadt zu kommen.

## UNTERKUNFT

Die Auswahl reicht von einfachen Backpacker-Hostels (Bett ab US\$ 10) bis hin zu überteuerten Luxuslodges. Ein einfaches Doppelzimmer (*Cabina*) kostet US\$ 30-40, für etwas mehr Komfort muss man ab



US\$ 50 rechnen. Die Urwald-Lodges bietet i. d. R. Pakete aus Transport, Vollpension und Ausflügen. Gehobene Hotels geben ihre Preise oft ohne Steuern (13 %) an, in unseren Hoteltipps ist sie inkludiert. Wer spät ankommt bzw. früh abfliegt, findet in Flughafennähe viele nette Unterkünfte, die ihre Gäste vom Flughafen abholen, z. B. die »Quinta Don Fernando« in La Garita, eine nette Privatpension unter deutscher Leitung (00506-24877370, [www.quinta-don-fernando.de](http://www.quinta-don-fernando.de), EZ/DZ ab US\$ 65/80 ÜF).

## ESSEN & TRINKEN

Preiswerte *Sodas*, zu finden in allen Städten und am Straßenrand, bieten für US\$ 4-7 *Casado* an, einen landestypischen Teller mit Reis, Bohnen und Fleisch oder Fisch. Die Steakhäuser sind gut, aber teuer (Steak ab US\$ 20). An der Küste findet man eine große Auswahl an Fisch- und Meeresfrüchten (ab US\$ 15). Lecker sind die frisch gepressten Säfte (ab US\$ 2), ein Glas Bier, z. B. *Bavaria*, gibt es für US\$ 3.

## SICHERHEIT

Auf Busbahnhöfen und in den Bussen erhöhte Diebstahl-Gefahr. Kein Gepäck im Mietwagen lassen!

## AUSKÜNFT

[www.visitcostarica.com](http://www.visitcostarica.com)

## REISEFÜHRER

Von R&P-Autor Detlev Kirst: »Costa Rica«, *Reise Know-How* 2018, € 24,90.

## REISEVERANSTALTER

*Aventura* (0761-2116990, [www.aventoura.de](http://www.aventoura.de)); *Papaya Tours* (0221-3555770, [www.papayatours.de](http://www.papayatours.de)); *Travel Design* (0861-165906, [www.traveldesign.de](http://www.traveldesign.de)).

## PREISNIVEAU

<b>DOPPELZIMMER</b>	
einfach	US\$ 20-40
mittel	US\$ 50-80
gehoben	ab US\$ 90
<b>ESSEN GEHEN</b>	
Lunch/Snack	US\$ 5-10
Dinner (einfach)	US\$ 10-15
Dinner (gehoben)	ab US\$ 15
<b>GETRÄNKE</b>	
Softdrink	US\$ 1,50-2,50
Saft	US\$ 2-3
Bier	US\$ 2,50-3,50
<b>UNTERWEGS</b>	
Mietwagen	ab US\$ 151/Wo.
Taxi	US\$ 1/km
Bus	ca. US\$ 2-3/100 km

## TAGESSET US\$ 80

Mindestausgaben bei einfachen bis mittleren Ansprüchen inkl. ½ Doppelzimmer.

## DAS KLIMA IN COSTA RICA

	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
°C Tagestemperatur (Ø)	29	29	29	30	30	29	29	29	29	30	29	29
Sonne (Std./Tag)	5	6	6	6	6	4	4	5	5	5	5	5
Regen (Tage/ Monat)	16	14	13	13	15	16	21	18	13	15	17	18

## Perfekt planen

## REISE-PREISE.DE

Ob Hotel, Flug, Mietwagen oder Pauschalreise. Wir weisen Ihnen den Weg zum günstigsten Anbieter.